



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Zwei Minispielfelder werden jetzt in Guben gebaut

Bei wildem Schneetreiben hat am 17. Februar der erste Spatenstich für die beiden Minispielfelder stattgefunden. Sie werden an der Friedensschule und an der Corona-Schröter-Grundschule errichtet.

Die Stadt muss das Fundament so vorbereiten, dass die vom Fußball-Landesverband beauftragte Firma nur noch die Anlage aufsetzen muss. Rund 46.700 Euro sind für diese Eigenleistungen vorgesehen. Mit den fertigen Minispielfeldern wird ein Gesamtwert von 112.311,24 Euro geschaffen. Um den Platz aus wasserdurchlässigem Kunstrasen wird eine ein Meter hohe Wand errichtet. An den Torseiten befinden sich zwei Meter hohe Ballfangnetze.

Kooperationspartner für die beiden Gubener Minispielfelder ist der 1. FC Guben. Genutzt werden die Spielfelder künftig von den Schulen im Rahmen des Schulsports und Ganztagsprogramms, von Jugend- und Freizeiteinrichtungen und Gubener Fußballvereinen.

Die Eröffnung ist am Kindertag, dem 1. Juni 2011, mit einem Fußballturnier an beiden Standorten vorgesehen.



Grundlage für das Projekt war eine Initiative des Deutschen Fußball-Bundes zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006, durch die 1000 Spielfelder in ganz Deutschland entstanden.

Wegen des großen Erfolgs beschloss die Landesregierung Brandenburg, Mittel aus dem Vermögen der ehemaligen Parteien und Massenorganisationen für die Errichtung zusätzlicher Minispielfelder bereitzustellen.

Mit diesem Geld werden nun auch die beiden Spielfelder in Guben finanziert.

Alle ziehen an einem Strang: Kampf um Erhalt der Förderschule in Guben

Eltern, Stadtverordnete und Bürgermeister - alle sind empört über die Pläne des Staatlichen Schulamtes in Cottbus, die Förderschule für geistig Behinderte Am Wasserwerk zu schließen. Während im Rathaus Gespräche stattfinden, sammeln die Eltern Unterschriften für den Erhalt der Schule. Ende dieses Schuljahres soll wegen zu geringer Schülerzahlen Schluss sein. Die 19 Kinder, die derzeit die Schule besuchen, müssen dann nach Eisenhüttenstadt, Neuzelle, Forst oder Cottbus gefahren werden. 24 Kinder wären nötig, um die Schule am Leben erhalten zu können.

Die Listen für die Unterschriftensammlung liegen bis Ende März im Service-Center der Stadtverwaltung, bei Ärzten, Kitas, in Geschäften, bei Apotheken, beim Fabrik e. V. und im Haus der Familie aus. swi

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Veranstaltungen der 21. Frauenwoche in Guben, S. 3
- 90 Jahre Brieftaubensport in Guben, S. 4
- Björn Casapietra singt in der Alten Färberei, S. 13

Mitmachen beim 3. Gubener 24-Stunden-Arena-Schwimmen

Helfen Sie mit und lassen Sie unser 24-Stunden-Schwimmen zur Tradition werden. Am 12. und 13. März heißt es wieder „Pack die Badehose ein“, denn dieses Mal gilt es, die Teilnehmerzahl aus dem Jahr 2009 (581) zu schlagen und gleichzeitig die geschwommenen Kilometer aus dem Jahr 2010 (1563) zu toppen. Geschwommen wird vom 12. März, 12 Uhr, bis 13. März, 12 Uhr. Teilnehmen darf jeder, der ohne Hilfsmittel und Unterbrechung mindestens eine Strecke von 100 Metern schwimmen kann. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Es gibt Einzelwertungen in verschiedenen Altersklassen für die längste geschwommene Strecke und Gruppenwertungen für die längste geschwommene Strecke für Grundschule, Sekundarstufe, Vereine und Firmen. Nähere Infos und Anmeldungen unter Tel.: 03561/3570, per E-Mail: freizeitbad@guben.de, per Fax (03561/548240) oder persönlich im Bad. Erwachsene zahlen fünf Euro Startgeld, Teilnehmer unter 18 Jahre zwei Euro.

Beratung für Menschen mit Behinderungen

Die stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte Berlin/Brandenburg, Gisela Schanze, steht ab sofort regelmäßig als Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Ihre erste Sprechstunde hält sie am 7. März 2011 zwischen 10 und 12 Uhr im Service-Center der Gubener Stadtverwaltung ab. Gisela Schanze gibt keine Rechtsberatung. Sie beantwortet Fragen oder nimmt sie auf, um sie an den Bundesverband zur Beantwortung weiterzuleiten.

Feuerflitzer im Museum

Eine kleine Gruppe von Kindern zwischen sechs und neun Jahren hat gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Betreuern das Gubener Stadt- und Industriemuseum. Hierbei handelte es sich um die so genannten „Feuerflitzer“ - die jüngste Gruppe der Gubener Feuerwehr. Die Erwachsenen wollten die Kleinen neben der normalen Ausbildung bei der Feuerwehr auch mal etwas über die Neißestadt erfahren lassen, damit sie in Zukunft auch Auskunft über ihre Heimatstadt geben können, z. B. was Guben bekannt gemacht hat, da sie auch in andere Städte reisen. Sie erfuhren unter den 14 überdimensionalen Museumshauben Interessan-

tes zur Stadt- und Industriegeschichte der Neißestadt, u. a. dass Guben insbesondere durch die Hut- und Tuchproduktion bekannt geworden ist. Die Kinder nahmen gemeinsam mit ihren Betreuern an einer „Museumsrallye“ - einem Quiz - teil. Im Anschluss daran gab es eine kleine Siegerehrung. Jeder Teilnehmer konnte sich über einen kleinen Preis freuen. Natürlich wurden auch zahlreiche Kopfbedeckungen von witzig bis edel an der echten Hutprobierstation aufgesetzt, und eine Fotoaktion begleitete das tolle Erlebnis. Es hat allen großen Spaß gemacht, und es soll weiterhin zusammengearbeitet werden.
Diana Wronska/Heike Rochlitz



Bei einer Museumsrallye testeten die Feuerflitzer ihr Wissen über die Stadt. Foto: Diana Wronska

Wasserwacht startet durch mit neuem Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung der DRK Wasserwacht Ortsgruppe Guben haben die Kammeradinnen und Kammeraden Bilanz vom Jahr 2010 gezogen. Bedingt durch verschiedene Gründe waren im Jahr 2010 leider nicht alle geplanten Aktivitäten realisierbar.

Einige Vorhaben konnten wir aber dennoch erfolgreich durchführen. So hatte die DRK Wasserwacht Guben im März das zweite 24-Stunden-Schwimmen mit organisiert und abgesichert. Ende März führten wir unser alljährliches Ausbildungswochenende in Schönhöhe für unsere Kinder und Jugendliche durch, die dann auch sehr erfolgreich an den Landesmeisterschaften teilnahmen. Die Jüngsten belegten einen sehr guten 3. Platz, die AK2 gewann die Silbermedaille.

Da wir sehr offen sind für den

Wassertourismus in Guben, waren wir bereit das Kanucamp der Friedensschule abzusichern, das Anfang Mai stattfand. Auch zum Frühlingfest war die DRK Wasserwacht Guben wieder präsent. Hierbei sicherten wir unter anderem das Drachenbootrennen ab. Auch wurden einige Einsatzstunden in der Schwimmhalle geleistet.

Die Voraussetzungen für ein aktionsreiches Jahr 2011 wurden auf der Jahreshauptversammlung geschaffen. So konnte ein neuer Vorstand gewählt werden: Vorsitzende wurde Regine Wächtler-Richter, Stellvertreter Frank Göllitzer und Kassenwart Christoph Grund. Frank Vorwerk übernahm die Verantwortung für die Ausbildung und Thomas Reschke ist für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Homepage verantwortlich. Zum erweiterten Vorstand zählt auch

unserer langjähriger Leiter der Sondereinsatzgruppe Wasserrettung Uwe Maschke, der ebenfalls in seinem Amt bestätigt wurde.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein 24-Stunden-Schwimmen geben, das wir gemeinsam mit dem Freizeitbad der Stadt Guben, dem SV Chemie Guben, dem Tauchclub Guben und den Bereitschaften des DRK Niederlausitz organisieren. Es findet am 12. und 13. März statt.

Bereits eine Woche später beteiligen wir uns am 1. Neißebetreiben - einer Spaßveranstaltung zum Auftakt der Neißetourismus-Saison 2011. Auch trainieren unsere Kinder wieder fleißig für die Landesmeisterschaften, die dieses Jahr in Forst stattfinden.

Für den Sommer planen wir wieder ein Kindercamp im Freibad. Natürlich stehen die Rettungsschwimmer unserer

Ortsgruppe für alle Absicherungen am, im und auf dem Wasser für die Stadt Guben zur Verfügung.

Eventuell führen wir im Herbst noch ein Ausbildungswochenende für alle Mitglieder durch. Unser traditioneller Herbstball wird im November stattfinden. Die DRK Wasserwacht Guben wird auch in diesem Jahr wieder Rettungsschwimmer ausbilden.

Alle Interessenten können sich jeden Montagabend ab 20 Uhr (außer in den Ferien) im Freizeitbad melden. Weitere Informationen werden auch auf unserer - demnächst in einem neuen Design erscheinenden - Homepage www.wasserwacht.guben.de veröffentlicht. Natürlich stehen wir jederzeit zur Absicherungen Ihrer wassersportlichen Aktivität in unserer Region zur Verfügung.

Thomas Reschke



21. Brandenburgische Frauenwoche

100 Jahre Frauentag - Spuren und Visionen

Region Guben ab 04. März 2011

Am 19.03.2011 wurde der erste Internationale Frauentag in Deutschland, Österreich, Dänemark, der Schweiz und den USA begangen. Er geht zurück auf Proteste und Demonstrationen insbesondere von Textilarbeiterinnen, die Mitte des 19. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts andauerten. Die II. Internationale Frauenkonferenz 1910 in Kopenhagen beschloss auf Initiative von Clara Zetkin die Einführung eines jährlichen Internationalen Frauentages. Die politische Hauptforderung war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen.

1921 wurde dann auf der zweiten kommunistischen Frauenkonferenz der 8. März als Datum des Internationalen Frauentages festgelegt. Dieses Datum war eng mit proletarischen Frauenkämpfen verknüpft - 1857 in New York, 1908 in New York und 1917 in St. Petersburg streikten Textilarbeiterinnen und bezahlten ihren Kampf sogar mit dem Leben.

Seit 1911 hat die feministische Bewegung viel erreicht. Doch die Themen, die sich heute an den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Situationen der Frauen orientieren belegen, dass Geschlechterdemokratie immer noch nicht umfassend umgesetzt ist.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit - der Lohnunterschied in Deutschland zwischen Männern und Frauen beträgt satte 23 %! Frauen in Führungspositionen - seit Jahren ein Reizthema. Eine verpflichtende Quote für die freie Wirtschaft lehnen Politik und Wirtschaft mehrheitlich ab. Wie ernst die Gegner der verpflichtenden Frauenquote die freiwillige Verpflichtung nehmen, zeigt das Beispiel der Gründung des neuen Entwicklungsdienstes „Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit“ (DIZ). Eine Führungsriege von 7 Männern! brüskiert den Gleichstellungsanspruch.

Deshalb gibt es den Internationalen Frauentag, der nun 100 wird. Wie lange noch?

Freitag, 04.03.2011, 19.00 Uhr
Guben, Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde, August-Bebel-Straße 4

Wie viele Brote habt ihr?

Eine ökumenische Veranstaltung zum Weltgebetstag der Frauen „Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen werden weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geografisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich.

Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen!

Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Dienstag, 08.03.2011,

9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Guben, Brunnencafe der Volkssolidarität, Berliner Straße 35
Frauenfrühstück mit Annette Berndt

Kosten: kostenpflichtig
 Kontakt: Volkssolidarität,
 Berliner Straße 35
 Telefon: 0 35 61/22 55

Dienstag, 08.03.2011, 14.00 Uhr

Guben, Alte Färberei, Gasstraße

Helene Fischer - Double Show präsentiert von Dana Franzis

Anschließend Tanz mit DJ Detlef Kossatz

Eine Veranstaltung des Ortsvereins der AWO, der Volkssolidarität und der Stadtverwaltung Guben

Eintritt: kostenpflichtig
Dienstag, 08.03.2011, 17.00 Uhr
Guben, Gaststätte „Citytreff“, Berliner Straße

Verdummt in alle Ewigkeit

Cottbuser Kabarett „die Un(i)ruheständler“

Kontakt:

DIE LINKE Lausitz - Ortsverband
 Guben, Berliner Straße 1

Telefon: 0 35 61/25 02

Donnerstag, 10.03.2011,

19.00 - 21.00 Uhr

Guben, Fabrik e.V., Werk 2, Mittelstraße 18

Pigs will fly

Ein Film von Regisseur Eion Moore

Eintritt: kostenpflichtig

Kontakt: DRK, Frau Brose,
 Frau Haigold

Telefon: 0 35 61/6 28 11 -0

Der Film nimmt sich des Themas Häusliche Gewalt an und schildert sie aus der Sicht des Täters. Ein Mann (in diesem Fall ein Polizeibeamter) schlägt seine Frau. Wie erlebt er seine Gewaltausbrüche? Wie ist seine Beziehung zu Frauen?

Nach der Filmvorführung haben Sie die Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen des Gubener Frauenhauses ins Gespräch zu kommen.

Donnerstag, 17.03.2011,

17.30 Uhr

Guben, Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55

Kreativkurs für Erwachsene

Thema: Frühling und Ostern

Kosten: Materialkosten, für jeden Geldbeutel steht Material zur Verfügung

Kontakt: Heilsarmee Guben

Telefon: 0 35 61/54 49 94

Bitte anmelden!

Donnerstag, 17.03.2011,

18.00 Uhr

Guben Hutcafé, Gasstraße 5
100 Jahre Frauentag - Von Clara Zetkin bis heute

Eine Inszenierung von und mit Claudia von Gélieu

Kontakt: Stabstelle Gleichstellung, Stadtverwaltung Guben, Frau Bellack

Telefon: 0 35 61/6 87 1-10 61

Wir begeben uns auf Spurensuche nach einer Mitinitiatorin des Internationalen Frauentages und dessen Geschichte von den Ursprüngen bis zur Gegenwart: im Saal und auf

der Straße, vom Wahlrecht für Frauen bis zur Streichung des § 218, am Anfang Kampftag der Sozialistinnen, verboten in der NS-Zeit, Blumen und Feiern in der DDR, Wiederbelebung im Westen seit den 1970er-Jahren, Frauenstreiktag nach der Wende 1994, bunte Vielfalt heute ...

Die Aktivitäten und Forderungen zum Internationalen Frauentag spiegeln den Wandel gesellschaftlicher Verhältnisse und der Frauenbewegung in hundert Jahren sehr gut wider. Ein profunder Beitrag zu einem wichtigen Bereich der Frauengeschichte.

Donnerstag, 17.03.2011,

18.30 Uhr

Grano, Schaukellerei, Weinscheune, Schulweg 12

Wirtschaft in Brandenburg - wirtschaften in Spree-Neiße

6. Unternehmerinnenstammtisch im Landkreis Spree-Neiße mit dem Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, Ralf Christoffers

Initiatorinnen:

Monika Schulz-Höpfner, MdL
 CDU

0 35 61/23 48
 Kerstin Kossack
 Gleichstellungsbeauftragte
 LK SPN
 0 35 62/9 86 -
 1 00 05

Die wirtschaftliche Lage in Brandenburg nach der Krise zeigt sich stabiler als erwartet - so wie die führenden Wirtschaftsinstitute und das Wirtschaftsministerium.

Trifft die Einschätzung auch auf unseren Landkreis zu?

In unserem von der Energiewirtschaft geprägten Landkreis ist die Diskussion um die Zukunftsfähigkeit eröffnet. Auch wir Frauen und Unternehmerinnen wollen uns an dieser Diskussion beteiligen.

Ansprechpartnerin:

Stadtverwaltung Guben
 Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile
 Gasstraße 4
 03172 Guben

Fon: 0 35 621/68 71 -
 10 61

Mail: gba@guben.de

Samtpfötchen aus dem Tierheim suchen ein Zuhause

Aus dem Tierheim in Guben stellen sich heute einige Grautiger vor. In natura sehen sie noch viel hübscher aus. Sollten Sie sich schon länger mit der Absicht tragen, einer Katze einen Sofaplatz in ihrem Haushalt zu geben, dann besuchen sie das Tierheim und fragen mal nach ihren Namen: Das sind der Fridolin, die Luchsöhrchen-Mieze, der verspielte Tino und die kleine Bruni.

Aber außer einem lieben Menschen zum Kuschneln freuen sie sich außerdem über eine Fensterbank zum Dösen, Zimmergras zum Knabbern, einen Trimmbaum zum Klettern, eine rutschfeste Schale für das Futter, immer Wasser im Extra-Napf, frisches Streu im Katzenklo, einen Tischtennisball zum Toben, auch mal

Ruhe zum Schlafen und gern noch eine zweite Katze zum Spielen.

Für den kleinen, schon älteren Peppi wird ein älteres Ehepaar gesucht, das ihm Liebe und Geborgenheit gibt. Er geht noch gern spazieren, bleibt aber ungern allein.

Tierheim Guben, Vorderes Klosterfeld 1

Telefon: 0 35 61/41 32

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag 14 bis 16 Uhr

D. Pusch



90 Jahre Brieftaubensport in Guben

Am 21. März 1921 wurde in Guben der erste Brieftaubenverein mit der Vereinsnummer 02839 gegründet. Dass Stammlokal war die ehemalige Gaststätte „Wolfsquelle“. Sie sah in den folgenden Jahren bis 1939 Freud und Leid des Brieftaubensports. Der Krieg von 1939 bis 1945 war auch der Untergang des Taubensports in Guben. Der größte Teil der älteren Züchter kehrte aus dem Krieg nicht zurück. Trotz widriger Umstände fingen einige ältere und jüngere Züchter wieder mit der Zucht und dem Fliegen mit den Brieftauben an. Aus alten Protokollbüchern sind folgende Züchter bekannt: Karl Kamisch, Kurt Kramm, Max Herzog, Max Schulz aus Steinsdorf sowie Emil Kunter, der seine Tauben in seinem Behelfsheims in der Rosa-Luxemburg-Straße hielt.

Ab 1954 waren dann sechs Vereine im Kriegsgebiet Guben registriert. In den folgenden Jahren wurde durch die Staatsführung der DDR der Taubensport für politische Zwecke genutzt. So wurde in den Fünfzigerjahren die Haltung von Brieftauben in einer Zone zur Grenze von fünf Kilometern untersagt. Nach Lockerung dieser Maßnahmen brauchte jeder Züchter ein polizeiliches Führungszeugnis.

Ebenso musste die Zucht polizeilich genehmigt und gemeldet sein. So wurde dann der Taubensport der Gesellschaft „Sport und Technik“ (GST) zugeordnet. Züchter wurden dazu aufgefordert, das Sportabzeichen zu erwerben sowie an einer Schießausbildung teilzunehmen. Aber trotz dieser Repressalien waren im Jahre 1959 in Guben 69 Mitglieder registriert. Zum Kreisgebiet Guben gehörten damals Guben, Jänschwalde, Tauer, später kamen dann Coschen, Breslack, Wellnitz und Eisenhüttenstadt dazu. Die Tauben zu den Auflässern wie Freiberg, Erfurt, Eisenach sowie nach der Tschechoslowakei, Ungarn und Rumänien etwa 850 Kilometer entfernt zu bringen, wurde gemeinsam mit den Züchtern aus der Region Cottbus realisiert. Die besten Leistungen in den Jahren 1960 bis 1980 erreichten die Sportfreunde Manfred Kloß, Horst Lehmann, Meinhard Burtchen, Walter Schmidt sowie Emil Kunter. Dazu zählten aber auch jüngere Sportfreunde wie die Gebrüder Zacher und die Gebrüder During.

Im Jahre 1960 plagten den Verein finanzielle Schwierigkeiten. So wurde festgelegt, um die Durchführung des Wettflugprogrammes zu gewährleisten, eine Umlage von

25 Mark zu erheben. Folgende Sportfreunde waren von 1955 Vorsitzende des Vereins: Max Herzog, Meinhard Burtchen (schied 1986 wegen Krankheit aus), Manfred Kloß (verstarb im Jahre 1989), Sportfreund Doring bis 2005, Sportfreund Phillip bis 2007, und bis zum heutigen Tag leitet Sportfreund Reiner Albrecht. Die Sportfreunde, die in den Jahren von 1960 bis 2010 den Brieftaubensport dominierten, sind der älteste Sportfreund Helmut Briesemann aus Jänschwalde, Hans Schönfeld aus Groß Muckrow, sowie aus Guben die Sportfreunde Du-

ring, Eckelt, Hirschner und Albrecht. Nicht mehr aktiv sind die Sportfreunde H. Lehmann, E. Neubauer, dessen Taubenschlag sich auf dem Dach der ehemaligen Hutwerke befand, W. Polack, sowie Dr. Erich Kuchling, jetzt wohnhaft in Bernau, der seine Tauben auf dem ehemaligen Gelände des Schlachthofes hielt, wo sein Vater leitender Tierarzt war. 1992 erwarb der Taubenverein, der nach der Wende 1989 dem Verband Deutscher Briefftaubenzüchter zugeordnet wurde, ein Transporthänger für 1200 Tauben, der von einem Sportfreund zu zwei Drit-



Dieses Foto entstand anlässlich 30 Jahre Briefftaubensport in Guben 1951. Von den Herren sind heute noch am Leben: Werner Polack (oberste Reihe, 4. v. l.) und Dr. Erich Kuchling (oberste Reihe, 5. v. l.). Foto: privat

teln finanziert wurde. In den folgenden Jahren wurde dann ein weiteres, noch größeres Fahrzeug angeschafft. 2003 erwarb der Verein ein kleineres Fahrzeug, das durch die Abgabe des Hängers sowie des großen Fahrzeuges finanziert wurde. Es waren aber noch 11.000 Euro zu erbringen, die von den Mitgliedern sowie Sponsoren - die Sparkasse Spree-Neiße, eine Fam. Lehmann aus Hannover sowie der Jagdgesellschaft Groß Muckrow - erbracht wurden. Im Jahre 2010 kamen 30 Sportfreunde aus der Region Peitz nach Guben. Durch die Neuzugänge sind in der Reise-

vereinigung Guben wieder 56 Mitglieder registriert. Das Vereinshaus der RV Guben befindet sich in der Wilkestraße 37, das mithilfe eines Betrages der Sparkasse Spree-Neiße eine neue Bedachung erhielt. Auch die Räumlichkeiten wurden renoviert. Ein Problem in der Brieftaubenzucht besteht darin, dass wir keinen jungen Mitgliedernachwuchs haben. Der Altersdurchschnitt beträgt etwa 55 Jahre. Hoffen wir, dass wir gesund bleiben und noch einige Jahre dem Sport treu bleiben können, so wünschen wir uns Gesundheit und weiterhin „GUT FLUG“. *Siegfried During*

Gärtner Ian Spencer präsentiert Monat für Monat im Detail alle Bereiche des Gartens und gibt wertvolle Hinweise zur optimalen Pflege. Projektideen für jeden Monat zeigen, wie sich mit einfachsten handwerklichen Mitteln neuartige Blickfänge im Garten schaffen lassen - vom dekorativen Rankgitter bis zum originellen Pflanztrog. ...“ (Verlag)



Daniela Kupitz: Kleine Gärten - einfache Beet-Rezepte zum Nachmachen. München: Gräfe und Unzer, 2010.



Monika und Thorsten Klock: Zitrone, Orange, Kumquat & Co. :

„Jetzt kommen kleine Gärten groß heraus: Von der optimalen Raumnutzung bis zu optischen Tricks - alle Pflanzideen lassen sich ganz leicht selber umsetzen. Die Beet-Rezepte werden in ausführlichen Bildfolgen genau erklärt - von der Anlage bis zur Pflege übers Jahr. Jede Gestaltung mit Pflanzplan und Einkaufsliste. Über 100 empfehlenswerte und beliebte Gartenpflanzen aus dem gängigen Sortiment im Porträt.“ (Verlag)

Die schönsten Zitruspflanzen und ihre Pflege. München: BLV Buchverlag GmbH & Co.KG, 2010.

„Zitruspflanzen sind die Stars im Garten, auf Balkon und Terrasse. Hier sind die empfehlenswerten, im Handel erhältlichen Arten und Sorten porträtiert - von Orange und Mandarine über Grapefruit bis zu Zitrone, Limette und Kumquat. Sie erfahren alles Wichtige über Standort, Gefäße und Erde, Pflege, Schnitt, Überwintern, Vermehren und Pflanzenschutz. Zudem erhalten Sie viele Tipps und Rezepte zur Verwendung von Zitrusfrüchten in Küche, Kosmetik und zu Heilzwecken.“ (Verlag)



Alan Bridgewater: Selbstversorgung aus Haus und Garten. Fränkisch-Crumbach: Edition XXL, 2009.

Die Stadtbibliothek informiert

Bald geht's wieder in den Garten



Wiebke Krabbe: Bauerngärten auf kleinstem Raum. München: Bassermann Verlag, 2010.

„Der Traum vom bunten Bauerngarten ... lässt sich auch auf kleinstem Raum verwirklichen. Wie Sie mit einfachen Mittel und angepasst an den Standort und die Jahreszeiten den Balkon, die Terrasse oder den kleinen Garten in ein blühendes Paradies verwandeln können, zeigt dieses liebevoll ausgestattete Buch.“ (Verlag)



Christoph Raabe und Kerstin Raabe: Gärten im mediterranen Stil: selbst planen und gestalten. München : BLV-Buchverlag, 2010.

„Palmwedel, die im Wind rascheln, Kaskaden von Bougainvilleen an der Hauswand, der betörende Duft von Lavendel: Dieser Praxis-Ratgeber zeigt, wie Ihr Traum vom Süden im eigenen Garten wahr wird. Er präsentiert Ihnen die verschiedensten Gestaltungen mit mediterranem Flair. Alle bezaubern mit ganz typischen Pflanzen und dekorativen Schmuckelementen. Für jede Stilrichtung gibt es eine Fülle von Vorschlägen und konkrete Beispiele zum Nachgestalten.“ (Verlag)



Andreas Barlage: Blütenpracht: die schönsten Stauden für meinen Garten. Stuttgart: Ulmer, 2010.

„Mit lebendig geschriebenen Texten führt er ein in die Welt der Stauden und beschreibt die Möglichkeiten der Gestaltung nach Farben, Formen, Blattformen und Strukturen. Auch die Praxis des Pflanzens, der Pflege und der Vermehrung wird leicht verständlich beschrieben. In der 2. Hälfte des Buches stellt der Autor dann 85 pflegeleichte Stauden vor.“ (EKZ)



Ian Spencer: Das Gartenjahr. München: Doring Kindersley, 2010.

„Der Wechsel der Jahreszeiten ermöglicht immer wieder ganz neue Gartenerlebnisse und bietet 12 Monate im Jahr Raum für kreative Tätigkeiten unterschiedlichster Art - sogar im Winter. Der passionierte

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - März 1911

3. März 1911

Der Gubener Zitherklub veranstaltet am Sonntag, den 5. März, im „Hotel Kronprinz“ ein Konzert. Diese Konzerte, die sich großer Beliebtheit erfreuen, hatten bisher stets einen recht großen Besuch zu verzeichnen. Ein sorgfältig ausgewähltes Programm, in dem

zur Abwechslung auch Gesangsvorträge sowie ein echter oberbayerischer Schuhplattler vorkommen, bürgt für einige genußreiche Stunden. Der Besuch kann umso mehr empfohlen werden, als der Reinertrag dem Verschönerungsverein überwiesen wurde.

3. März 1911

Ueber Bord gefallen
ist alle Plage beim Lernen des
Klavierspielens!
Bieder und Tänze kann jeder in einer Stunde nach dem
Dieckmannsystem
ohne Apparat mit beiden Händen spielen. Erfolg unschlagbar.
Heft 1 enthält 10 Bieder und Tänze und kostet 1,50 Mark.
Klavierspiel-Dieckmannsystem-Verlag,
Sandeeben 1. Lbg. (Schleswig-Holstein).

Zur Brillantenkönigin!
Königsstraße 7.
Das Ende naht!
Am 31. März muß der Laden geräumt sein.
Ich habe noch ca. 12000 Schmuckgegenstände
am Lager, bestehend in: Broschen, Kolliers, Damen- und Herren-Uhren,
Armbändern, Schlipsnadeln, Ohrringen teils in echt Silber,
Manchettenknöpfen, Zigaretten-Cluis, Anhängeln, ca. 3000 Ringen
mit Zura-Diamanten usw.
Sämtliche Waren verschenke ich
nicht direkt, verkaufe sie aber zu dem lachhaften Preise von
45 Pf. pro Stück
Heute Freitag bleibt der Laden
bis 6 Uhr geschlossen.
Punkt 6 Uhr abends:
Eröffnung d. 45 Pf. Verkaufs
45 Pf. pro Stück

4. März 1911

Die Trinkerheilstätte in Drenzig, die von dem Brandenburgischen Provinzialverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke unterhalten wird, berichtet jetzt über das 21. Jahr ihres Bestehens. Die Zahl der aufzunehmenden Patienten ist äußerst beschränkt. Es sind

im Durchschnitt nur 20 Kranke untergebracht, sodaß es dem Anstaltsleiter sowohl als dem leitenden Arzt möglich ist, sich mit jedem Patienten eingehend zu beschäftigen. Der Anstaltsaufenthalt der Patienten beträgt im Durchschnitt 6 Monate. Die Verpflegungskosten

betragen 90 - 120 Mark den Monat. Von den im Jahre 1910 entlassenen 30 Patienten sind 24 als geheilt anzusehen, während 2 als gebessert und 4 als rückfällig entlassen wurden. Dem Berufe nach waren von den 40 Patienten der Anstalt

11 Kaufleute, 8 Postbeamte, 4 Landwirte, 3 Eisenbahnbeamte, 2 Gastwirte, 2 Bauarbeiter und je ein Schlosser, Polizeibeamter, Gerichtsvollzieher, Rechtsanwalt, Gerichtsssekretär, Professor Dr. Phil., Berginspektor und Rentier.

9. März 1911

Kaufte alte Gebilde,
auch einzelne Teile, zahle die
höchsten Preise,
auch altertümliche Gegenstände
aus Porzellan, Ton, Zinn, Möbel,
Kupferstücke.
Frau Rost, Hotel d. gold. Schiff,
Zimmer Nr. 3.
Sprechstund. v. 1-3, 6-8 Uhr
Nur bis Donnerstagabend anwes.

9. März 1911

Diebstähle. In den letzten Wochen sind fortgesetzt aus Waschküchen in verschiedenen Stadtteilen zur Nachtzeit Diebstähle an verschiedenen Sorten von Frauenschürzen, mit und ohne Latz und Trägern, sowie verschiedenen Kindersachen und auch zwei großen Bettüchern ausgeführt worden, ohne daß es bisher gelungen ist, des Täters habhaft zu

werden. Der Dieb hat aus den gefüllten Waschküchern nur Stücke der vorgenannten Art in nassem Zustande mitgenommen, es müßte also den Mitbewohnern aufgefallen sein, wenn bei einer verdächtigen Person fortwährend Wäschestücke der vorbezeichneten Art getrocknet werden. Mitteilungen nimmt die Polizeiverwaltung entgegen.

10. März 1911

Bekanntmachung.
Gestohlene Gegenstände.
1. Aus einer Waschküche der Kupferhammer- und der Reißerstraße wurden mehrere blaue Frauenschürzen, darunter auch eine blau- und weißgestreifte Reformschürze, gestohlen.
2. Während des letzten Halbjahres wurde im Volksgarten eine Notenrolle für elektrisches Klavier, gez: Potpourrie von Linke, Fabrik mech. Notenwerke, Emil Rogge, Berlin, gestohlen.
Um Beihilfe zur Ermittlung der Diebe, sowie der gestohlenen Gegenstände wird erlucht.
Guben, den 3. März 1911.
Die Polizei-Verwaltung.
Sachse.

12. März 1911

Bekanntmachung.
Beschäftigung schulpflichtiger Kinder.

Die Beschäftigung von Kindern unter 12 Jahren in Werkstätten und Gewerbebetrieben sowie mit Laufburschendiensten, Botengängen, Austragen von Zeitungen, Milch, Badwaren und anderen Waren ist verboten.

Kinder über 12 Jahre dürfen nur beschäftigt werden, wenn sie sich im Besitze einer Arbeitserlaubnis befinden.

Die Beschäftigung darf nur 3 Stunden (in den Ferien 4 Stunden) dauern, sie darf nur in der Zeit zwischen 8 Uhr morgens und 8 Uhr abends stattfinden, jedoch nicht vor dem Vormittagsunterricht und nachmittags erst 1 Stunde nach der Schule. Am Mittag muß das Kind 2 Stunden Ruhepause haben.

Sonntags und an Festtagen darf die Beschäftigung mit Laufburschendiensten, Botengängen, Austragen von Zeitungen, Milch, Badwaren und sonstigen Waren stattfinden in der Zeit zwischen 8 und 9^{1/2} Uhr morgens und zwischen 12 und 1 Uhr nachmittags. Die Beschäftigung darf jedoch nicht länger als 2 Stunden dauern.

Die Beschäftigung von Kindern in Werkstätten, im Handeltreibergewerbe und in den Verkehrsgewerben ist **Sonntags und an Festtagen verboten.**

Ob in einem bestimmten Werkstattbetriebe die Kinderbeschäftigung überhaupt zulässig ist, kann bei der Polizeiverwaltung durch Einsichtnahme in das Verzeichnis der auf Grund des Kinderschutzgesetzes verbotenen Beschäftigungsarten festgestellt werden.

Guben, den 7. März 1911.
Die **Polizei-Verwaltung.**
Sache.

14. März 1911

Der Zehnstudententag in der Lausitzer Tuchindustrie. In sämtlichen hiesigen, dem Arbeitgeberverband der Lausitzer Tuchindustrie angeschlossenen Fabrikbetrieben erfolgt heute folgender Aushang:

Bekanntmachung

Der unterzeichnete Verband hat beschlossen, vom 1. Oktober ab in sämtlichen Tuchfabriken auch für die männlichen Arbeiter die zehnstündige Arbeitszeit einzuführen.

An Sonnabenden und den Tagen vor den gesetzlichen Feiertagen bleibt die bisherige Dauer der Arbeitszeit für Männer und Frauen bestehen.

Es wird aber an diesen Tagen über Mittag mit den kürzesten gesetzlichen Pausen durchgearbeitet und nachmittag entsprechend zeitiger Schluß

gemacht. Das Waschen und Ankleiden, auch für die männlichen Mitarbeiter, ist erst nach Schluß der Arbeit zulässig. Die notwendige Aenderung der Arbeitsordnung und die Zeiteinteilung für Sonnabend wird noch bekannt gegeben. Guben, 13. März 1911.

Der Arbeitervorband der Textil-Industrie zu Guben e. V.

Wie dies auch früher bei Kürzungen der Arbeitszeit war, werden durch diese Maßnahmen die im Stundenlohn beschäftigten Arbeiter keinen Lohnausfall erleiden; ihre Leistungen sollen unter Zugrundelegung der abgeänderten Arbeitszeit ab 1. Oktober so umgerechnet werden, daß die gleichen Verdienste wie bisher erzielt werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 18. März 2011

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 9. März 2011

Wichtige Hinweise

TV-Netzgesellschaft ist fit für die Zukunft

Die TV-Netzgesellschaft mbH Guben befindet sich beim Ausbau des Kabelnetzes für die rund 8000 Haushalte der Neißestadt in der Endphase. Mittels eines modernen Glasfasernetzes ist im gesamten Stadtgebiet die Versorgung mit Telefonie, schnellem Internet und hochwertigen digitalen sowie HDTV-Fernsehprogrammen möglich. Auch die Unternehmen des Industriegebietes Süd können jetzt die Vorteile des schnellen Internets nutzen. Die Ortsteile werden ihrerseits mit Hilfe einer Richtfunkstrecke versorgt. Damit verfügt Guben

jetzt über eine hochmoderne Infrastruktur im Bereich der Telekommunikation. Mit der Fertigstellung dieser Arbeiten hat sich die TV-Netzgesellschaft mbH Guben für eine neue optische Präsentation entschieden. Sichtbares Zeichen ist das neue, moderne Logo des Unternehmens. Auch dieses Logo zeigt: Die TV-Netzgesellschaft mbH Guben ist fit für die Zukunft. Ms



Aus unserer Postmappe

Ein Nachmittag mit Pepp

Die Tänzerinnen der Musikschule „Johann Crüger“ waren zu Gast im Treff am Schillerplatz. In vier verschiedenen Altersgruppen zeigten die Mädchen ihr Können. Von kesseln Darbietungen über Operettenmelodien, Tango und russische Folklore - es war eine Augenweide, den Tänzerinnen zuzusehen. Den Gästen ging das Herz vor Entzücken auf. Wie viel Arbeit in den einstudierten Tänzen steckt, weiß sicherlich Wilfried Zarske als Choreografin zu berichten. Ihr

sei auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt. Nicht nur die Mimik der Tänzerinnen wusste zu gefallen, auch die Kostüme waren schick und passend auf das Thema der Tanzeinlagen abgestimmt. Von den Gästen gab es tosenden Applaus. Wir als Seniorinnen wünschen uns viel öfter so einen beschwingten Nachmittag, da fühlt man sich wieder in die eigene Jugend versetzt.
Friedel Brüll
Sieglinde Wedel



100 Jahre Philatelie in Guben

Der Briefmarken Sammlerverein Guben 1911 e. V. gründete sich in der jetzigen Form am 28. Juni 1990 mit dem Ziel, sämtliche Gubener Briefmarkensammlerarbeitsgemeinschaften, die im Kulturbund der DDR organisiert waren, zusammenzuschließen und mit der Namensgebung alte Traditionen neu zu beleben. Am 25. Juli 1990 wurde die Eintragung als Verein im Vereinsregister des Kreisgerichtes Guben vollzogen. Somit waren die Gubener die Mitbegründer des Landesverbandes Philatelie Brandenburgs und Mitglied im Bund deutscher Philatelisten. Heute besteht noch eine kleine Gruppe von Mitgliedern, die sich nicht nur mit dem Sammeln von Briefmarken beschäftigt, sondern auch solche Gebiete wie das Sammeln von Münzen oder Ansichtskarten in die Vereinsarbeit mit einbezogen hat. Weiterhin sind die Vereinsmitglieder bemüht, die Geschichte ihres Vereins aufzuarbeiten. Bemühungen, die

philatelistischen Aktivitäten in Guben vor 1970, speziell nach und vor dem 2. Weltkrieg bis hin zur Gründung des ersten Briefmarken-Sammlervereins im Jahr 1911, durch entsprechendes Material zu belegen, waren bisher nur in begrenztem Umfang erfolgreich. Für weitere Hinweise und Informationen sind die Vereinsmitglieder immer dankbar. Fest steht, dass bisher in Guben fünf Briefmarkenvereine bzw. Arbeitsgemeinschaften existierten: Briefmarken-Sammler-Verein von 1911 (1911-1945), Briefmarken-Sammler-Verein „Kosmos“ (1936-1945), Arbeitsgemeinschaft Philatelie/Stadt (1956-1990), Betriebsarbeitsgemeinschaft Philatelie im CFG (1971-1990) und seit 1990 der Briefmarken-Sammlerverein 1911 e. V. Die Vereinsmitglieder treten für die Bekämpfung aller Missstände in der Philatelie ein, fördern die Weiterbildung, unterstützen die Nachwuchs-

und Jugendarbeit und pflegen Kontakte zu anderen gleich gesinnten Vereinen im In- und Ausland.

Der Verein bietet:

- Regelmäßige Zusammenkünfte und günstige Tauschmöglichkeiten
- Informations- und Erfahrungsaustausch unter aufgeschlossenen Sammlern und Philatelisten
- Kataloge, Literatur und Prüfgeräte zur kostenlosen Nutzung
- Rundsendedienste für Vereinsmitglieder und Interessierte
- Informationen über Sammlungsaufbau und Ausstellungen
- Vermittlung von Tauschpartnern
- Geselligkeiten und Fahrten zu philatelistischen Veranstaltungen
- kostenlose Zusendung der Fachzeitschrift „Philatelie“

Wir laden alle an der Philatelie Interessierten dazu ein, uns einmal an unseren Ver-

einsabenden zu besuchen. Dort stellen Sammlerfreunde ihre Sammlungen vor, diskutieren über alle Fragen der Philatelie, sprechen über Neuheiten und Besonderheiten unseres schönen Hobbys. Vielleicht dürfen wir Sie dann als neue Mitglieder unseres Vereins herzlich begrüßen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie Anfänger oder fortgeschrittener Sammler sind. Unsere Vereinsabende finden an jedem 3. Dienstag des Monats (außer Juli und August) von 18.30 Uhr bis ca. 20 Uhr im Kulturzentrum Obersprucke in der Schillerstraße statt. Auf unseren Sammlerbörsen, die am 6. März und am 6. November von 9 bis 12 Uhr am gleichen Ort stattfinden, bieten wir vielfältiges philatelistisches Material an. Ein umfangreiches Bild von der Philatelie in Guben kann man sich derzeit auch in der Ausstellung „Vielfalt der Philatelie“ im Stadt- und Industriemuseum machen. *Rainer Laube*

Neue und altbekannte Besucher im Pestalozzi-Gymnasium

Der Sonnenschein draußen passte so recht zum Vorhaben des Pestalozzi-Gymnasiums, sich bei einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit zu präsentieren. Viele Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen und deren Eltern nutzen die Gelegenheit. Ivo Neugebauer aus der Friedenschule hat seine Entscheidung bereits getroffen. „Wir haben den Antrag schon ausgefüllt und als Erstwunsch das Gymnasium angegeben“, so die Mutti.

Der Schnuppertag hätte den letzten Ausschlag gegeben. Ob am Eingang, im Matheraum, im Biologie-, Physik- oder Chemiebereich, im Musik- oder Kunstraum oder bei den Fremdsprachen, überall werden die Gäste von Schülern, Lehrern und Eltern empfangen. Intensive Gespräche entwickeln sich mit den Fremdsprachenlehrern, schließlich muss sich jeder künftige Gymnasiast für eine 2. Fremdsprache entscheiden. Viele der Befragten haben ihre Wahl getroffen: Französisch, Russisch oder

Polnisch wird es sein. Ivo interessiert sich auch für Latein. „Das wäre aber erst als dritte Fremdsprache in der 10. Klasse möglich“, sagt Fachlehrerin Gudrun Donath.

Auch Familien aus Polen sind gekommen und informieren sich über das deutsch-polnische Schulprojekt. Für Anna aus Zielona Góra steht fest, dass sie ab August 2011 unbedingt in einer 10. Klasse des Pestalozzi-Gymnasiums lernen möchte, um nach dem erfolgreichen Abitur in Deutschland Medizin studieren zu können.

Begeisterung klingt durch, als Schüler der Jahrgangsstufe 10 von ihrem Praktikum in Schottland berichten, das jährlich für interessierte und ausgewählte Schüler in der Partnerregion des Landkreises Spree-Neiße realisiert wird. Das wäre ein lohnendes Ziel für einige der Sechstklässler.

Im Elterncafé sprechen Elternsprecher mit den Besuchern und geben Antworten aus einer anderen Perspektive als die der Lehrer.

Auffallend viele Ehemalige sind zu Gast in ihrer alten Schule. Sie wollen vom Studienstart in Potsdam oder Cottbus berichten.

Ann-Christine Ebert meint, dass sie so froh sei, im Pestalozzi-Gymnasium ihr Abitur gemacht zu haben, denn sie wäre in jeder Hinsicht gut vorbereitet worden. „Hier wird auf die Interessen und Stärken der Jugendlichen eingegangen. Wir können uns vielfältig

ausprobieren, z. B. bei Olympiaden und Wettstreiten, mit Musikinstrumenten, im Chor, beim Volleyball oder in verschiedenen Teams. Von den Lehrern werden wir ernst genommen, sie fordern uns. Wir lernen viel und müssen selbstständig Entscheidungen treffen.

Die Schule hat eine tolle neue Sporthalle und der Schulweg ist kurz.“

Gerlinde Winter



Schüler bauen Vogelhäuschen bei der BSG

Am Mittwoch, dem 16.2.2011, waren die Klassen 4a und 4c aus der Corona-Schröter-Grundschule mit ihren Klassenleiterinnen Frau Müller und Frau Zöllner bei der Beschäftigungs- und Sanierungsgesellschaft (BSG). Begleitet haben uns auch Frau Petrick, Herr Sosna und Herr Vorwerk. Frau Zerber begrüßte uns. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen. Die eine Gruppe schaute einen Naturfilm, dabei haben wir Stichpunkte dazu angefertigt. Die andere Gruppe hat ein Vogelhäuschen aus Holz

gebaut. Das war sehr schön. Es halfen uns einige Arbeiter und Praktikanten. Vor dem Rückmarsch stärkten wir uns noch in einer Gaststätte. Es gab Pommes und rote Brause. Dann gingen wir zur Schule zurück und unser etwas anderer Sachkundeunterricht endete damit. Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der BSG und unsere Begleitpersonen. Unsere Informationen erhielten wir von Laura Koch aus der Klasse 4c.

*Schülerreporterinnen
Jördis Wipfler und Hella Wiepke*

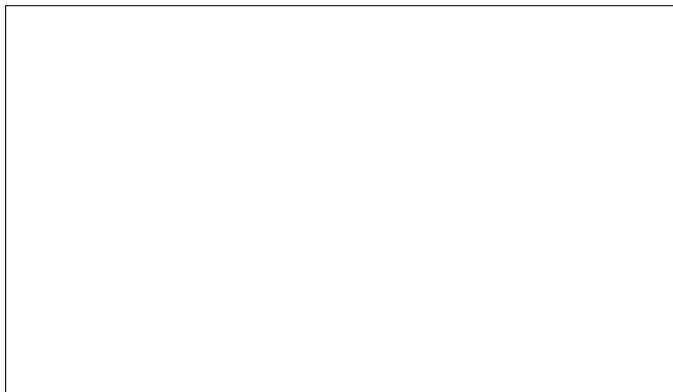


Senioren in Faschingslaune

Im Treff am Schillerplatz steuerte der Bär am 23. Februar bei schöner Tanzmusik und Schunkelliedern, die DJ Detlef Kossatz auflegte. Schon bei der Ankunft der meist kostümierten Gäste ging ein Raunen durch den Saal. Die mehrfachen Teufelinnen waren ein Kostümrenner. Dann wurde das Tanzbein geschwungen, was das Zeug hielt. Kleine lustige Einlagen versüßten die stimmungsvollen Stunden. Zwischendurch wurden die kreativsten Kostüme unter die Lupe genommen. Den 1. Platz belegte die Squaw Maria

Kozyrowski in ihrem selbstgenähten Outfit. Zwei Teufelinnen, Roswitha Schmidtchen und ihre „Zwillingschwester“ Renate Sebastian teilten sich Platz zwei. Es folgten ein Marienkäfer namens Gerda Albinus und als Mexikaner verkleidet Margot Städter. Jeder bekam einen kleinen Preis. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Es wurde erzählt, laut gelacht und einige tanzten so ausgiebig, dass sie erst eine kurze Verschnaufpause brauchten.

*Marina Schulz
Leiterin Treff am Schillerplatz*



Hochsprung mit Musik

Für die 4. und 5. Klassen der Corona-Schröter-Grundschule hat im Sportzentrum Obersprucke ein Wettkampf „Hochsprung mit Musik“ stattgefunden. Vorbereitet hatten das unsere Sportlehrer Frau Schulz und Frau Krüger. Außerdem unterstützte uns auch die Leichtathletiktrainerin Frau Petter. Eltern und Mitschüler feuerten die Wettkämpfer an. Es nahmen 24 Schüler und Schülerinnen teil. Die 6. Klassen waren für die Auswahl der Musik zuständig und kümmerten sich um die Hochsprunganlage. Nacheinander starteten die Mädchen und Jungen und versuchten, die aufgelegten Höhen zu überspringen. In der 4. Klasse siegte Emily

Kreisch, den 2. Platz belegte Sophie Pflanz und den 3. Platz teilten sich Marie Lehmann und Angelique Kämeling. Bei den Jungen wurden die Plätze 1, 2 und 3 an Justin Buschmann, Lucas Stäffan und Tom Schulz vergeben. Die Reihenfolge bei den Mädchen der 5. Klassen hieß Gina-Marie Schade, Alexandra Knippenberg und Tiffany Seifer. Und bei den Jungen siegten Alexander Janas, Sebastian Paulenz und Tom Landmann. Allen Schülern hat es sehr viel Spaß gemacht und sie würden sich solch einen Wettkampf auch mit anderen Schulen vorstellen können.

*Schülerreporterinnen
Hella Wiepke und Jördis Wipfler*



Sechstklässler-Schnuppertag im Gymnasium

Einige Sechstklässler aus Guben und Umgebung bekamen Ende Januar die Gelegenheit, einmal in den Unterricht des Gubener Pestalozzi-Gymnasiums hinein zu schnuppern. Die Schulleiterin Frau Kletzke begrüßte alle um 8 Uhr in der Aula.

Die Sechstklässler wurden in vier Gruppen aufgeteilt. Jede stand unter der Führung eines Schülers der 13. Klasse, der sie zu den Unterrichtsräumen und durch das Haus führte. Insgesamt gab es vier Unterrichtsstunden in der jede der Gruppen die Gelegenheit hatte, verschiedene Schulfächer näher kennen zu lernen.

Die Lehrer und Schüler hatten sich so einiges einfallen lassen: So erlebten die Kinder in Geschichte ein von den 13-

ern ausgerichtetes Rollenspiel über Kolumbus und seine Entdeckungsreise.

Doch besonders große Begeisterung kam beim Experimentieren in Chemie sowie beim Tanzen in der Sportstunde auf.

Auch die drei vorgestellten Fremdsprachen Französisch, Russisch und Polnisch stieß auf ein reges Interesse. „Es war sehr abwechslungsreich und es hat mir sehr gut gefallen.“, meinte ein Schüler, und er war nicht der einzige.

Auch die Lehrer des Gymnasiums waren erfreut, denn es ließ sich wunderbar mit den aufgeschlossenen und wissbegierigen Schülern arbeiten.

Christin Deja

Das große Backen

An einem Mittwoch im Februar haben wir, die Klasse 4b der Corona-Schröter-Grundschule, in der Schule Eulen und Meerkatzen gebacken, weil wir im Deutschunterricht die Geschichte „Wie Eulenspiegel in Braunschweig Eulen und Meerkatzen buk“ gelesen hatten. Manche Mitschüler brachten die Zutaten mit. Unsere Klassenlehrerin, Frau Türke, bereitete den Teig vor. Er musste eine halbe Stunde gehen. In der zweiten Stunde formten wir daraus die Eulen

und Meerkatzen und verzierten sie mit Rosinen. Frau Kalske half uns, sie in der Schulküche zu backen. Dabei standen ihr Philipp und Marika zur Seite. Im ganzen Schulhaus duftete es nach Brotteig. Unsere Eulen und Meerkatzen sind uns gut gelungen. Am Schulschluss durften wir sie mit nach Hause nehmen. Manche kosteten natürlich schon vorher. Uns hat diese Backstunde und Schulstunde Spaß gemacht.

*Schülerreporterinnen
Hella Wiepke und Lara Kalske*



Sport

Gubener Schützengilde holt alle drei Königstitel

Die Schützengilde „Rot-Weiß“ im PSV hat es möglich gemacht - in Guben trafen sich zwei frischgekürte Könige und eine Königin. Es war eine lange Wartezeit, die die Schützengilde über sich ergehen lassen musste. Am 7. November 2010 trafen sich die Könige und Königinnen der Vereine im Schützenkreis Spree-Neiße zum königlichen Wettstreit um den Kreiskönigstitel im Schützenverein Briesen. Jeder Teilnehmer kannte sein Ergebnis, wusste aber nicht, welches Ergebnis die Konkurrenz erreicht hat. Die Bekanntgabe oder Proklamation erfolgt traditionell erst im Februar des darauffolgenden Jahres. In diesem Jahr fand die Proklamation im Rahmen eines Festalles im Werbener „Stern“ statt. Es wurde gegessen, getrunken und die Spannung war unerträglich. Dafür übertraf das verkündete Ergebnis alles

bisher dagewesene. Noch nie hatte eine Gilde in einem Jahr drei Königstitel gewonnen. Die Schützengilde „Rot-Weiß“ aus Guben hat es in diesem Jahr geschafft.

Königin der Damen wurde Ilona Schantin, König der Männer wurde Karl-Heinz Mischner, und König der Senioren wurde Günter Sinsel. Der Seniorenkönigstitel wurde erstmals vergeben. Gemeinsam mit den Ehrengästen nahm der Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Harald Altekrüger, die Ehrung vor. Ehrengäste waren der Vizepräsident des Brandenburgischen Schützenbundes, Engelhardt Judeck, und der Stellvertretende Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Lothar Nicht. Selbstverständlich stellten sich die Königin und die Könige mit den Zeichen ihrer neuen Würde im Verein vor und luden zum Schmaus.

Der nächste Schritt ist der Kampf um den Königstitel des Landes Brandenburg im Rahmen des diesjährigen Landesschützenfestes. Wir wünschen unseren Gubener königlichen Vertretern natürlich ein „Gut Schuss“, der in ganz Bran-

denburg zu hören sein soll. Ein bisher noch unerfüllter Wunsch ist der Titel des Jugendkönigs. Wer einmal König werden möchte, ist in unserer Gilde immer herzlich willkommen.

*Rainer Zuchold,
Pressewart der Gilde*



Die Gubener Könige (v. l.): Günter Sinsel, Ilona Schantin und Karl-Heinz Mischner. Foto: privat

Online-Anzeigen-System

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

AZweb

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team



Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren
Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen

zum 65. Geburtstag

Herrn Jörg Reiche
Herrn Klaus Beyer
Frau Marlis Noack
Herrn Ulrich Holzmeier

zum 70. Geburtstag

Herrn Jürgen Dahm
Herrn Erhardt Lechel
Herrn Hans-Joachim Schuster
Herrn Klaus Heinold
Frau Elfriede Schulz
Frau Erika Heidrich

zum 75. Geburtstag

Frau Liesbeth Radetzky
Frau Susanne Schmidt
Frau Maria Wallocha
Herrn Alfred Hahn

Herrn Siegbert Würzberg
Herrn Manfred Krischke
Frau Ilse Gumprich
Herrn Helmut Schulz
Frau Ursula Petzold
Frau Brigitte Groß

zum 80. Geburtstag

Herrn Alexander Weigelt

zum 85. Geburtstag

Frau Gertraud Walter
Frau Klara Weiche
Frau Käte Schulz
Frau Irmgard Daul
Frau Ingeborg Geiling

zum 90. Geburtstag

Frau Gertrud Karl

Frau Ida Gladis
Herrn Rudolf Nöltge
Frau Elise Häntschke

zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Dubowy

zum 92. Geburtstag

Frau Frieda Meier

zum 93. Geburtstag

Frau Elisabeth Schubert

zum 94. Geburtstag

Frau Herta Pfeiffer

zum 97. Geburtstag

Frau Elisabeth Winkler



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
07.03.11	10:15-11:15	FCGG e. V.	Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kids
	15:00-16:00	HdF	Tanzen für Grundschulkindern (nicht in den Schulferien)
	17:00-18:00	FCGG e. V.	Pilates
	18:15-19:15	FCGG e. V.	Bauch-Beine-Po; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
08.03.11	19:15-20:15	FCGG e. V.	Step Basic
	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
	14:00-15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kids
	14:00-20:00	Comet	Billard for free
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00	Heilsarmee	Familienfaschingsfeier - Hawaiianischer Nachmittag mit vielen Überraschungen, Anmeldung bis 7. März 2011 unter 3561/544994 oder guben@heilsarmee.de Unkostenbeitrag 2,00 EUR pro Person
	15:00-17:00	Heilsarmee	Offener Kinder- und Jugendtreff
	15:00-17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen & Hausaufgaben erledigen - (nicht in den Schulferien)
	16:30	KJFZ	Kess - Töpfern - Preis: 0,50 EUR
09.03.11	17:00-18:00	FCGG e. V.	Kinder Tae Bo; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	18:00-20:00	FCGG e. V.	Breakdance für Einsteiger
	18:30-19:30	FCGG e. V.	Kickboxen; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	10:15-11:15	FCGG e. V.	Bauch-Beine-Po; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
	14:00	KJFZ	Kess - Töpfern in der Corona-Schröter-Schule
	14:00-15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kids
	14:00-17:00	Comet	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Comet	Kreativtag mit backen, kochen, basteln
15:00-17:00	HdF	„Geschickte Hände“ - Töpfern; Teilnehmerbeitrag: 3,00 EUR	
15:00-17:00	Heilsarmee	Offener Kinder- und Jugendtreff	
15:30	KJFZ	Kreativ: Stoffhühner - Preis: 0,50 EUR	

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
10.03.11	16:00-17:00	FCGG e. V.	Kindersport; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	17:00-19:00	FCGG e. V.	Breakdance; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	18:15-19:15	FCGG e. V.	Fit for Body; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
	14:00-15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00-16:00	HdF	Im Lernstübchen lernen & Hausaufgaben erledigen & nach Vereinbarung (nicht in den Schulferien)
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kids
	14:00-17:00	Comet	Hausaufgabenhilfe
	15:00-17:00	Heilsarmee	Offener Kinder- und Jugendtreff
	15:00	KJFZ	Frauentagsfeier mit der AWO
11.03.11	16:00-18:00	HdF	Aquarellkurs
	17:00-18:00	FCGG e. V.	Kickboxen; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	17:00-18:00	FCGG e. V.	Kinder Tae Bo; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	17:30	Comet	Gemeinsames Abendbrotessen für Kids von 6 - 15 Jahren
	18:00	Comet	Themenabend
	18:30-19:30	FCGG e. V.	Kurs-Mix; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	19:00	WerkZwei	Filmvorführung „Pigs will fly“ - Eintritt frei
	09:30-11:30	HdF	Familienfrühstück „Tischlein deck dich“
	14:00-20:00	Comet	Freie Internetnutzung für Kids im Alter von 6 - 15 Jahre
	14:30-16:00	HdF	Koch- u. Backangebot für Grundschulkindern m. anschließendem Verzehr-Unk. 0,50 EUR
12.03.11	15:30	KJFZ	Spielolympiade
	16:45-17:45	FCGG e. V.	Wirbelsäulengymnastik; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	18:15-19:15	FCGG e. V.	Bauch und Po - Spezial; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	14:00-20:00	Comet	Freie Internetnutzung für Kids im Alter von 6 - 15 Jahre
14.03.11	21:00	WerkEins	„Schlagerparty“ - Eintritt: 5,00 EUR
	10:15-11:15	FCGG e. V.	Wirbelsäulengymnastik; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
15.03.11	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	14:00	Zippel	Hausaufgabenhilfe
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kid
	17:00-18:00	FCGG e. V.	Pilates
	18:15-19:15	FCGG e. V.	Bauch-Beine-Po; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	19:15-20:15	FCGG e. V.	Stapp-Basic
	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
	14:00-15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kids
16.03.11	14:00-20:00	Comet	Billard for free
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00-17:00	Heilsarmee	Offener Kinder- und Jugendtreff
	15:00-17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen & Hausaufgaben erledigen - (nicht in den Schulferien)
	16:30	KJFZ	Kess - Spezial
	17:00-18:00	FCGG e. V.	Kinder Tae Bo; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	18:00-20:00	FCGG e. V.	Breakdance für Einsteiger
	18:30-19:30	FCGG e. V.	Kickboxen; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	10:15-11:15	FCGG e. V.	Bauch-Beine-Po; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
17.03.11	14:00-15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kids
	14:00-17:00	Comet	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Comet	Kreativtag mit backen, kochen, basteln
	15:00-17:00	Heilsarmee	Offener Kinder- und Jugendtreff
	15:00-17:00	HdF	„Geschickte Hände“ -Töpfern; Teilnehmerbeitrag: 3,00 EUR
	15:30	KJFZ	Kreativ: Kunterbunte Fadengrafik
	16:00-17:00	FCGG e. V.	Kindersport; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	17:00-19:00	FCGG e. V.	Breakdance; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	18:15-19:15	FCGG e. V.	Fit for Body; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
17.03.11	18:30	WerkEins	Kabarett „Die Oderhähne“ -Spärlich währt am längsten-: VK 10,00 EUR/AK 12,00 EUR
	13:00-14:00	Heilsarmee	Mittagessen; Teilnehmerbeitrag für Kinder: 0,50 EUR
	14:00-15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00-16:00	HdF	Im Lernstübchen lernen & Hausaufgaben erledigen & nach Vereinbarung
	14:00-17:00	Comet	Hausaufgabenhilfe
	14:00-17:00	Heilsarmee	Familiencafé für alle - Action für Kids
15:00-17:00	Heilsarmee	Offener Kinder- und Jugendtreff	

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; Teilnehmerbeitrag: 1,50 EUR
	16:00-18:00	HdF	Aquarellkurs
	17:00-18:00	FCGG e. V.	Kickboxen; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	17:00-18:00	FCGG e. V.	Kinder Tae Bo; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	17:30	Comet	Gemeinsames Abendbrotessen für Kids von 6 - 15 Jahren
	18:00	Comet	Themenabend
	18:30-19:30	FCGG e. V.	Kurs-Mix; Teilnehmermonatsbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
18.03.11	09:30-11:30	HdF	Familienfrühstück „Tischlein deck dich“
	13:30	KJFZ	Wii Time
	14:00-20:00	Comet	Freie Internetnutzung für Kids im Alter von 6 - 15 Jahre
	14:30-16:00	HdF	Koch- u. Backangebot für Grundschul Kinder mit anschließendem Verzehr - Unk. 0,50 EUR
	16:45-17:45	FCGG e. V.	Wirbelsäulengymnastik; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	18:15-19:15	FCGG e. V.	Bauch und Po - Spezial; Teilnehmerbeitrag für Nichtmitglieder: 5,00 EUR/h
	20:00	merino	Rockcafé live: Lutz Keller „... gnadenlos handgestrickt“ - Eintritt: VK 5,00 EUR/AK 8,00 EUR
19.03.11	14:00-20:00	Comet	Freie Internetnutzung für Kids im Alter von 6 - 15 Jahre

Fabrik e. V. mit JC Zippel, merino, WerkEins, WerkZwei, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Fitnessclub Guben-Gubin e. V. (FCGG e. V.), Otto-Nuschke-Str. 9, Tel. 547347, www.fitnessclub-guben-gubin.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de



Björn Casapietra singt in der Alten Färberei

Eine romantische Nacht mit den schönsten Liebesliedern verspricht Björn Casapietra für den 30. April ab 19 Uhr. Im Mittelpunkt seines Konzerts in der Alten Färberei stehen die Ohrwürmer seines letzten erfolgreichen Studioalbums „Celtic Prayer“, alte keltische oder walisische Volkslieder, melodiose moderne Songs von leiser Melancholie, die es dem Tenor besonders angetan haben. Lieder wie „You Raise Me Up“ oder „The Water Is Wide“ wecken Gedanken an den Frühling auf der grünen Insel. Sein Publikum muss natürlich nicht auf „Granada“ und die klassischen italienischen Romanzen verzichten, schließlich weiß Björn Casapietra, was er seinen Fans schuldet.

Seine musikalische Begleiterin wird die international anerkannte Schweizer Konzertpianistin Sibylle Briner sein. Eine neue Seite zeigen beide Künstler in Duetten; Sibylle Briners leicht rauchige Stimme ist eine angenehm dezente Untermalung von Casapietras ausdrucksstarkem Tenor.

Karten gibt es für 26 Euro in der Touristinformation in der Frankfurter Straße und im Service Center der Stadt Guben, Gasstraße 4.



Hier ist was los!

Tropischer Fasching bei der Heilsarmee

Sonne, Strand, Meer - wer träumt nicht davon bei diesen Temperaturen? Um dem grauen Alltag mal für eine kurze Zeit zu entfliehen, laden wir alle Eltern, Kinder und Großeltern zu unserer Familienfaschingsfeier am 8. März 2011 ab 15 Uhr in die Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring, ein. Wir freuen uns auf viele verkleidete Gäste und einen hawaiianischen Nachmittag mit alkoholfreien Cocktails, Spielen, Toast Hawaii und weiteren Überraschungen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 7. März) unter 0 35 61/54 49 94 oder guben@heilsarmee.de und einen Unkostenbeitrag von zwei Euro pro Person.

Das Team der Heilsarmee



Bücherfrühling 2011



15.03.2011
19:00 Uhr **Bibo**
„Spaziergängerin am Fluß“
Lesung mit *Dagmar Rosrodowski* über
das Leben m. psych. Kranken
Eintritt 3 EUR

23.03.2011
15:00 Uhr **Bibo**
„Tea-Time“
Wissenswertes vom Tee mit Teever-
kostung - Lieblingstee kann mitge-
bracht werden!
Eintritt frei!

06.04.2011
15:00 Uhr **KZO**
„Fit in den Frühling“
(Veranstaltung der Bibliothek)
Eintritt frei!

14.04.2011
19:00 Uhr **Bibo**
„Der heitere Polizeireport“ mit *Karl-
Heinz Wienke*
Auf den Spuren kurioser & unglaubli-
cher Fälle d. Brandenburger Polizei
Eintritt 5 EUR/erm. 3 EUR

04.05.2011
15:00 Uhr **KZO**
„Leinöl macht glücklich“
(Veranstaltung der Bibliothek)
Eintritt frei!

09.05.2011
12:00 Uhr **Bibo**
„Lesungs-Konzert“ mit *Stefan Sell*
(für Kinder ab 10 Jahren)
Eintritt 2 EUR

01.06.2011
15:00 Uhr **KZO**
„Meine Naturapotheke“
(Veranstaltung der Bibliothek)
Eintritt frei!



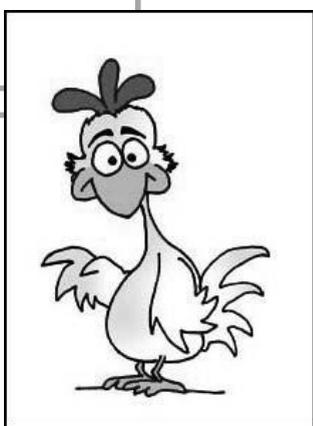
Hier ist was los!



Fr.	4.3.	13:30 Uhr	Wii- Time	
Mo.	7.3.	13:30 Uhr	Billard- Tag	
Di.	8.3.	14:30 Uhr	Computer/Internet	
		16:30 Uhr	Kess: Töpfern	□□□□□
Mi.	9.3.	14:00 Uhr	Kess: Töpfern in der C.- Schröter- Schule	
		15:30 Uhr	Kreativ: Stoffhühner	□□□□□
Do.	10.3.	15:00 Uhr	Frauentagsfeier mit der AWO	
Fr.	11.3.	15:30 Uhr	Spielolympiade	

Kinder- und
Jugendfreizeitzentrum
Platanenstr. 9
03172 Guben
Tel.: 03561/53074

Mo.	14.3.	13:30 Uhr	Billard- Tag	
Di.	15.3.	14:30 Uhr	Computer/Internet	
		16:30 Uhr	Kess- Spezial	
Mi.	16.3.	15:30 Uhr	Kreativ: Kunterbunte Fadengrafik	
Do.	17.3.	15:30 Uhr	Offene Holzwerkstatt	□□□□□
Fr.	18.3.	13:30 Uhr	Wii- Time	
Mo.	21.3.	13:30 Uhr	Billard- Tag	
Di.	22.3.	14:30 Uhr	Computer/Internet	
		16:30 Uhr	Kess: Töpfern	□□□□□
Mi.	23.3.	14:00 Uhr	Kess: Töpfern in der C.- Schröter- Schule	
		15:30 Uhr	Kreativ: Witzige Hühner	□□□□□ □
Do.	24.3.	15:30 Uhr	Offene Holzwerkstatt	□□□□□
Fr.	25.3.	15:30 Uhr	Koch - und Backstudio Möhreneintopf	□□□□□
Mo.	28.3.	13:30 Uhr	Billard- Tag	
Di.	29.3.	14:30 Uhr	Computer/Internet	
		16:30 Uhr	Kess- Spezial	
Mi.	30.3.	15:30 Uhr	Kreativ: Kressetöpfchen	Preis □



Wiener Cocktail in der Alten Färberei

Musik wie im Wiener Caféhaus ist am 26. März 2011 ab 17 Uhr in der Alten Färberei in Guben zu erleben. Ob Evergreens der leichten Muse oder original Wiener Lieder - Adelheid Brandstetter, Alois A. Walchshofer und Claus J. Frankl bereiten daraus einen musikalischen Cocktail: mal spritzig und süß, champagnerseelig und beschwippsend und mal melodisch.

Die Sopranistin Adelheid Brandstetter brilliert mit Leo Falls „Du mein Schönbrunn“, Alois A. Walchshofer singt seine Paraderolle vom Schweinezüchter Zsupan „Ja das Schreiben und das Lesen“ und Claus J. Frankl als Berliner „Aushilfskraft“ in Wien serviert den Cocktail mit kabarettistischen Einlagen in Wort und Gesang.

Außerdem erklingen Arien und Duette aus den Strauß-Welterfolgen und Wien-Melodien von Robert Stolz und Heinrich Stecker wie „Wien wird schön erst bei Nacht“ oder „Ja, ja der Wein ist gut“. Schließlich stimmen alle ein, in bester Laune, wenn sie meinen „Das muss ein Stück vom Himmel sein, Wien und

der Wein“. Karten gibt es für 25 Euro ab im Service-Center der Stadt Guben, Tel. (0 35 61) 6 87 10, und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße, Tel. (0 35 61) 38 67.



Lesung in der Stadtbibliothek

Die Autorin Dagmar Rosrodowski liest am 15. März 2011 in der Gubener Stadtbibliothek aus ihrem Buch „Spaziergängerin am Fluss“. Die Geschichte erzählt von einer Frau, die miterleben muss, wie sich ihr Mann durch seine Krankheit von einem attraktiven, charismatischen, intelligenten und einfühlsamen Menschen, den sie sehr liebte, zu einer wechselhaften, Furcht einflößenden und geistesabwesenden Person entwickelt. Wie er ihr die Kraft raubt und sie zur Selbstaufgabe treibt. Die Autorin lässt den Zuhörer miterleben, wie sich der Lebensmut dieser Frau verändert, lässt sie in ihrer Krise mitfühlen, aber sich auch mit ihr freuen über die aus der Situation neu gewonnene Freiheit und Zufriedenheit.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Die Karten sind für drei Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.



Wo sonst noch was los ist!

Freitag, 4. März 2011, 17 Uhr

Kids Fun - Die Party für alle die abends noch nicht feiern dürfen. Garantiert alkohol- und nikotinfrei. Werkeins, Mittelstraße, Eintritt 1,50 Euro.

Samstag, 19. Februar 2011, 22 Uhr

Schlagerparty: Wir holen die guten alten Evergreens aus der Mottenkiste und mischen sie unter die aktuellen Schlagerhits der alten und neuen Stars. Ein ganzer Abend, um mit dem Schlagerkönig gepflegt das Tanzbein zu schwingen.

Werkeins, Mittelstraße, Eintritt fünf Euro.

Mittwoch, 16. März 2011, 18.30 Uhr

Das Kabarett „Die Oderhähne“ kümmert sich um den vom Sozialneid gebeutelten Mitbürger, der über die angebliche Ungerechtigkeit der Gesellschaft lamentiert. Es wirken mit: Margit Meller, Dagmar Gelbke a.G., Lutz Stückrath a.G. und Ulli Schreiner

Freitag, 18. März 2011, 20 Uhr

Rockcafé live: Lutz Keller „...gnadenlos handgestrickt“

Der Drang zum Schreiben gepaart mit Altersstarrsinn ließen Keller haufenweise Lieder von der Seele komponieren, er nahm sich hier und da Bekanntes dazu und sang sie auch noch. Nach einigen Jahren ist daraus ein abendfüllendes Programm geworden, ...gnadenlos handgestrickt.

merino, Mittelstraße, Eintritt fünf bzw. acht Euro

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Goethestraße 93

Töpfern für Erwachsene im Haus der Familie, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Jeden Freitag von 9.30 bis 11 Uhr

Goethestraße 93

Familienfrühstück im Haus der Familie für Familien einschließlich Großeltern und Wunschgroßeltern, im wöchentlichen Wechsel mit der Familienhebamme Edelgard Baum und der Familienbildnerin Annett Sterker

Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr

Goethestraße 93

Eltern-Kind-Gruppen-Angebote im Haus der Familie e. V.

fliegen ist was los!



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0,
Fax: 03561 6871 4917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240, www.guben.de/freizeitbad

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Am 14. Februar haben neue Aqua-Fitness-Kurse begonnen. Überall sind noch Plätze frei. Interessenten melden sich im Freizeitbad.

Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	15:00 - 17:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	16:30 - 20:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	16:00 - 16:45 Uhr	Aqua-Fitness
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness-Kurs
	14:45 - 15:30 Uhr	Aqua-Fitness-Kurs
	16:00 - 18:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Bade
Freitag	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness-Kurs
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 13:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	09:00 - 10:00 Uhr	Baby-Schwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Kleinkind-Schwimmen
Sonntag, Feiertag	09:00 - 18:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:00 - 11:00 Uhr	Schwimmkurs

Achtung!

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Öffnungszeiten Sauna:

Montag	13:00 - 22:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	Damensauuna
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	
Samstag	09:00 - 18:00 Uhr	
	09:00 - 11:00 Uhr	Badnutzung eingeschränkt möglich
Sonntag und Feiertag	09:00 - 18:00 Uhr	

Nächste Kerzenscheinsauuna: 18.03.2011, 20 Uhr bis 1 Uhr
Abwechslungsreiche Aufgüsse, Buffet (fünf Euro)

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote: Jeden 1. Donnerstag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt! Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst!

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6871-2101

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung bis 22. Mai: „100 Jahre Gubener Briefmarkensammlerverein 1911 e. V.“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5

Tel: 52038

Besichtigung der Ausstellung zurzeit nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 68712101 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

14. bis 30. März nur von 14 bis 17 Uhr geöffnet

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr

GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

08.03.2011 Frauentagsfeier mit Modenschau - „Tiffani“ zeigt ihre Frühjahrskollektion,
Eintritt: fünf Euro (incl. Kaffeegedeck)

11.03.2011 15 Uhr Yogastunde, Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

Treff Kleeblatt

Franz-Mehring-Straße 14

Tel.: 559300

Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch unter 01522/8643528 zu erreichen

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag

12:00 - 16:30 Uhr

Notdienste

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 0180 558 222 359 0.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

04.03.11 - 11.03.11 Zahnarzt Dr. Reinhard Kleber
Praxis: Berliner Str. 12
Tel.: 26 51
Privat: 62 93 42

11.03.11 - 18.03.11 Zahnärztin Gabriele Schulz
Praxis: Karl- Marx- Str. 9
Tel.: 39 02
Privat: 03 56 93 - 45 62

Kinderärztlicher Notdienst

Jeweils in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 17:00 bis 19:00 Uhr dienstbereit:

Die kinderärztlichen Sprechstunden werden am Samstag und Sonntag im Krankenhaus des Naemi-Wilke-Stiftes durchgeführt. In der oben genannten Zeit ist der Kinderarzt zur Sprechstunde im Bereich Krankenhausambulanz im Weiten Raum erreichbar. Patienten folgen bitte der Ausschilderung!

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:
Freitag ab 19:00 Uhr bis Freitag in der darauf folgenden Woche 06:00 Uhr.

04.03. - 11.03.11 Tierarzt Christian Pietsch
Tel.: 035693/4595

11.03. - 18.03.11 Tierarzt Martin Pehle
Tel.: 0170/9274904

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

04.03.11 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006

05.03.11 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1A, Tel. 03364 751075

06.03.11 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197

07.03.11 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727

08.03.11 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050

09.03.11 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel. 03561 52062

10.03.11 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

11.03.11 Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891

12.03.11 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, Tel. 03364 61384

13.03.11 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

14.03.11 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

15.03.11 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430

16.03.11 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150

14.03.11 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006

18.03.11 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Blutspende: 08.03.2011, 15 bis 19 Uhr, Kulturzentrum Oberprucke, Schillerstraße

Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

Kirchliche Nachrichten



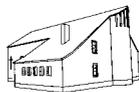
**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

jeden Mittwoch

19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben, Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

06.03.11

09:00 Uhr Eucharistiefeier

09.03.11

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

13.03.11

09:00 Uhr Eucharistiefeier

17:00 Uhr Fastenpredigt

20.03.11

09:00 Uhr Kindergottesdienst

17:00 Uhr Fastenpredigt

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische
Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

06.03.11

09:00 Uhr Beichtgottesdienst

09:30 Uhr Hauptgottesdienst

09.03.11

18:00 Uhr Bußgottesdienst Erlöserkapelle des Naemi-Wilke-Stift

13.03.11

09:30 Uhr Hauptgottesdienst

19.03.11

08:30 Uhr Synodalgottesdienst

20.03.11

09:30 Uhr Hauptgottesdienst mit Christenlehre

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4

04.03.11

19:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus Guben

06.03.11

09:00 Uhr Gottesdienst in Sembten
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch und im Gemeindehaus Guben

13.03.11

09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz und Pinnow, Abendmahls-Gottesdienst in der Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano, Abendmahls-Gottesdienst mit Wein in der Klosterkirche Guben

19.03.11

14:30 Uhr Kirchenkaffee in Groß Bresen: „Reizt Eure Kinder nicht zum Zorn“

20.03.11

10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch und in der Klosterkirche Guben

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

jeden Sonntag

17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

jeden Dienstag/

jeden Donnerstag

15:00 bis 17:00 Uhr Familiencafé

Jeden ersten Donnerstag im Monat

9:00 Uhr Frauenfrühstück



Familienanzeigen



Geschäftsanzeigen

Sichern Sie sich Geschäftserfolge in Ihrer Region mit einer Anzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de

Geburt, Hochzeit, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de